

Eichendorff, Joseph von: Weihnachten (1822)

1 Markt und Straßen stehn verlassen,
2 Still erleuchtet jedes Haus,
3 Sinnend geh ich durch die Gassen,
4 Alles sieht so festlich aus.

5 An den Fenstern haben Frauen
6 Buntes Spielzeug fromm geshmückt,
7 Tausend Kindlein stehn und schauen,
8 Sind so wunderstill beglückt.

9 Und ich wandre aus den Mauern
10 Bis hinaus ins freie Feld,
11 Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
12 Wie so weit und still die Welt!

13 Sterne hoch die Kreise schlingen,
14 Aus des Schnees Einsamkeit
15 Steigt's wie wunderbares Singen –
16 O du gnadenreiche Zeit!

(Textopus: Weihnachten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59413>)